

## Mein Erasmus+ Praktikum in Dublin

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Bundesministerium der Finanzen (2. Ausbildungsjahr), durfte ich vom 11. Juni 2019 bis zum 2. August 2019, mit Unterstützung des OSZ Louise-Schroeder-Schule Berlin und mit Zustimmung meiner Ausbildungsbehörde, ein Erasmus+ Praktikum in der Atlantic Language School Dublin in Irland absolvieren.

Während der Praktikumszeit arbeitete ich im „Academic Office“, also in der Verwaltung der Schule. Dort saß ich mit meiner Chefin, also der Assistentin des Direktors und einer Projektlehrerin in einem Büro. Meine Arbeitszeiten waren Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr.



Die Atlantic Language liegt im Zentrum von Dublin und ist eine Sprachschule in der Englisch unterrichtet wird. Die Schule ist modern und mit der neuesten Technik ausgestattet. An der Schule unterrichten 30 Lehrer die internationale Wurzeln tragen.

Zu Beginn bekam ich eine sehr gute Einleitung in alle Aufgaben und wurde 1 Woche von dem ehemaligen Praktikanten eingearbeitet. Anhand eines Wochenplans wusste ich immer genau was meine Aufgaben waren.

Ich war allgemein für die Verwaltung aller Angelegenheiten der Schüler (Fragen, Hilfestellungen) zuständig.



Zu den Aufgaben gehörten allgemeine Drucksachen, wie den Lehrerbelegungsplan, Zertifikate sowie Ordner Etiketten zu drucken und Arztbescheinigungen der Schüler zu kopieren.

Außerdem war ich für die allgemeine Verwaltung der Level-Wechsel-Tests zuständig. Das heißt ich habe die Tests vorbereitet, die Ergebnisse in eine Liste eingetragen und anschließend in einer Datenbank aktualisiert.

Ich war zudem für die Bücherausgabe an die neuen Schüler zuständig, habe die Bücherausleihe in der Bibliothek organisiert und geleitet und neue Bücherlieferungen kontrolliert.

Des Weiteren sammelte ich jeden Freitag die Anwesenheitslisten der Klassen ein und aktualisierte die Daten in der Datenbank, verschickte Mails und arbeitete mit Excel und Word.

Während der Praktikumszeit habe ich bei einer Gastfamilie in Terenure, im Süden Dublins gelebt, die ich über die Internetseite „Homestay“ gefunden habe. Dort hatte ich mein eigenes Zimmer und lebte ich mit meinen Gasteltern, einem älteren Ehepaar und meiner Gastschwester aus Korea in einem kleinen Haus mit einem kleinen Garten.

Die Wochenenden nutzte ich meist für Besichtigungen und Ausflüge.

Ich besuchte das Trinity College, die Christ Church Cathedral, das Irish Rockn Roll Museum, das CSD Dublin, den Botanic Garden, Malahide, Howth, Galway, Cork, die Cliffs of Moher und den National Park Glendalough. Außerdem erlebte ich auch das Pub Leben, das natürlich in Irland dazugehört.

Am Ende dieses Praktikums kann ich sagen, dass ich meine Englischkenntnisse sehr verbessert habe.

Während des Praktikums bin ich noch selbstständiger geworden. Dies lag zum daran, dass ich den Flug und meine Unterkunft selber organisiert habe, und mich allgemein in einem völlig anderen Land mit einer anderen Sprache zurechtgefunden habe.

Da ich im Büro viel Kontakt mit Schülern anderer Nationen hatte und ich auch ab und zu mit ihnen ins Gespräch kam, habe ich somit auch meine interkulturellen Kompetenzen verbessert.

Meine Teamfähigkeit habe ich auch verbessert in dem ich vieles vorgearbeitet und vorbereitet habe für meine Chefin, und wir uns oft absprechen mussten. Dies erforderte auch eine gute Zusammenarbeit.

